

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **47 (1929)**

Heft 299

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 21. Dezember
1929

Berne
Samedi, 21 décembre
1929

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVII. Jahrgang — XLVII^{me} année

Paraît journalièrement
dimanches et jours de fête exceptés

Monatsbeilage

Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel

Rapports économiques et Statistique sociale

Supplemento mensile

Rapporti economici

N^o 299

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Anzeigen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnement: Suisse: un an fr. 24.30, un semestre fr. 12.30, un trimestre
fr. 6.30, deux mois fr. 4.30, un mois fr. 2.30 — Etranger: Plus frais de
port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro
15 cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts.
la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 299

Konkurse und Nachlassverträge

Das Schweizerische Handelsamtsblatt wird, der Festtage wegen, Mitt-
woch, den 25. Dezember 1929 und Mittwoch, den 1. Januar 1930 nicht zur
Ausgabe gelangen. Die Bekanntmachungen betreffend Konkurse und Nach-
lassverträge werden in den am Dienstag, den 24. Dezember und Dienstag,
den 31. Dezember 1929 erscheinenden Nummern veröffentlicht. Die betref-
fenden Amtsstellen sind gebeten, bei der Ansetzung der Fristen hierauf Be-
acht nehmen zu wollen.

Administration.

Faillites et concordats

En raison des fêtes de fin d'année, la Feuille officielle suisse du com-
merce ne paraîtra pas le mercredi, 25 décembre 1929, ni le mercredi, 1^{er} jan-
vier 1930. Les avis de faillites et de concordats seront insérés dans les
numéros de mardi, 24, et de mardi, 31 décembre 1929, ce dont les autorités
compétentes sont priées de tenir compte dans la fixation des délais.

Administration.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti.
Concordati. / Abbänden gekommene Wertpapiere. — Titres disparus. — Titoli smarriti. /
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Güterrechts-
register. — Registre des régimes matrimoniaux. — Registro dei beni matrimoniali. /
Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Bilan d'une société anonyme. — Bilancio di una
società anonima.

Mitteilungen. — Communications. — Comunicazioni
Urprüfungsengverordnung.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseöffnungen — Ouvertures de faillites

(Sch. u. K.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1929, Art. 123 u. 29.) (O. T. F. du 23 avril 1929, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die an die Hände eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf Art. 209 Sch.K.G.)

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden angefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Strafrollen im Unklasungsstalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Strafrollen im Unterlassungsstalle, im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können nach Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizulohnen.

Dichiarazioni di fallimento

(Art. 231 e 232 L. E. F. 123 e 29 O. T. F. del 23 aprile 1929.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sul beni che sono in suo possesso, sono diffidati ad insinuare all' Ufficio dei fallimenti, entro il termine fissato per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insie ne col mezzo di prova (ricordi) insinuati di

debito, estratti di libri, ecc.) in originale o in copia autentica. Colla dichiarazione di fallimento cessano di decorrere, di fronte al fallito, gli interessi di tutti i crediti non garantiti da pegno (art. 209 L. E. F.).

I titolari di crediti garantiti da pegno immobiliare devono insinuare i loro crediti indicando separatamente il capitale, gli interessi e le spese e dichiarare, inoltre, se il capitale è scaduto o già disdetto per il pagamento, per quale importo e a quale data.

I titolari di servitù sorte sotto l'impero dell' antico diritto e non ancora iscritte a registro, sono diffidati ad insinuare all' Ufficio le loro pretese entro 20 giorni insieme negli eventuali mezzi di prova in originale od in copia autentica. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede del fondo gravato, a meno che si tratti di diritti che anche secondo il nuovo codice civile hanno carattere di diritto reale senza iscrizione.

I debitori del fallito sono tenuti ad annunciarsi entro il termine fissato per le insinuazioni sotto comminatoria di pena.

Coloro che, come creditori pignorati o a qualunque altro titolo, detengono dei beni spettanti al fallito sono tenuti, senza pregiudizio dei loro diritti, di metterli a disposizione dell' Ufficio entro il termine fissato per le insinuazioni, sotto comminatoria delle pene previste dalla legge e la minaccia che, in caso di omissione non scusabile, i loro diritti di preferenza saranno estinti.

I creditori pignorati e tutti coloro che sono in possesso di titoli di pegno immobiliare sugli stabili del fallito, sono tenuti a consegnarli all' Ufficio entro lo stesso termine.

Codetitori, cauzioni ed altri garanti del fallito hanno il diritto di partecipare alle adunanze dei creditori.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (32194)
Gemeinschuldnerin: Firma B. Haldimann & Co., Kollektivgesell-
schaft, Modes en gros, Löwenstrasse 3, in Zürich 1.
Datum der Konkursöffnung: 6. Dezember 1929.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 23. Dezember 1929, nach-
mittags 3 Uhr, im Restaurant zur Kaufleuten, an der Pelikanstrasse 18, in
Zürich 1.
Eingabefrist: Bis 14. Januar 1930.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (31867)
Gemeinschuldnerin: Spinn- & Webstoff A. G., Fabrikation und
Handel in Spinn und Webstoffen aller Art, Stockerstrasse 43, in Zürich 2,
mit Zweigniederlassung in Köln.
Konkursöffnung: 9. November 1929.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. u. K.-Ges.
Eingabefrist: Bis 24. Dezember 1929.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (33324)
Gemeinschuldner: Weisswoll, Jakob, von Lodz, Polen, Schuh-
handlung, Stüssihofstatt Nr. 7, Zürich 1, wohnhaft Dufourstrasse 87, Zürich 8.
Datum der Konkursöffnung: 6. Dezember 1929.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 10. Januar 1930.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arr. de la Sarine, à Fribourg (3337/8)
Faillite: Monney, Marie, née Buntschu, épouse de Joseph, de Fiau-
gères et Besenens, épicerie, à Fribourg.
Date de l'ouverture de la faillite: 26 novembre 1929.
Liquidation sommaire (loi féd. art. 231).
Délai pour les productions: 10 janvier 1930.

Failli: Hutmacher, Fritz, feu Johann-Friedrich, de Gysenstein,
laitier ci-devant à Ependes, actuellement à Wengliswil près Alterswil.
Date de l'ouverture de la faillite: 29 novembre 1929.
Liquidation sommaire (loi féd. art. 231).
Délai pour les productions: 10 janvier 1930.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (33339)
Gemeinschuldnerin: Firma Weishaupt & Co., Stickereifabrikation
und Export, Stationsstrasse 11, Bruggen-St. Gallen W.
Konkursöffnung: 17. Dezember 1929.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 11. Januar 1930.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Locarno (33614)
Fallimento N^o 10/1929.

Fallita: Ditta Adolfo Haas & Co., Soc. An., Muralto.
Data del decreto: 17 dicembre 1929.
Termine per la notifica dei crediti: 20 gennaio 1930.
Termine per la notifica delle servitù: 10 gennaio 1930.
Immobili da realizzare: In territorio di Muralto: Numeri di Mappa:
465/A, casa; 465/b, giardino.
Prima adunanza dei creditori: 3 gennaio 1930, alle ore 2½ pom., nella
sala delle adunanze dell' Ufficio Esecuzioni e Fallimenti di Locarno.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (3363)

Failli: J a i l l e t, Etienne, confections pour dames, Galerie St-François, Lausanne.
Date du prononcé: 10 décembre 1929.
Première assemblée des créanciers: Lundi 30 décembre 1929, 4 1/2 heures, dans une des salles du Tribunal de district, Palais de Justice de Montbenon, à Lausanne.
Délai pour les productions: 21 janvier 1930.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Yverdon (3340)

Failli: Grand Garage des Remparts S. A., Yverdon.
Date de l'ouverture de la faillite: 16 décembre 1929.
Première assemblée des créanciers: 3 janvier 1930, à 14 heures, à l'Hôtel de Ville, à Yverdon.
Délai pour les productions: 21 janvier 1930.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (3341)

Failli: Matile, Georges-Adamir, fils de Adamir et de Alexia née Jeanneret, né le 26 août 1894, originaire de la Sagne et des Ponts, fabrication d'horlogerie, achat et vente, Tylor Watch, Rue Jacob Brandt 8 et Rue du Doubs 77, à La Chaux-de-Fonds.
Date de l'ouverture de la faillite: 9 décembre 1929.
Première assemblée des créanciers: Lundi 30 décembre 1929, à 14 hs., à l'Hôtel Judiciaire, Salle des Prud'Hommes, Rue L. Robert 3.
Délai pour les productions: 21 janvier 1930.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 n. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force. s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (3364²)

Im Konkurse über Seger, Adolf, Fensterfabrik, in Ermatingen (Thurgau), wohnhaft Badenerstrasse 14, in Zürich 4, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis 31. Dezember 1929 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.
Innert der gleichen Frist sind allfällige Begehren um Abtretung streitiger Rechtsansprüche der Masse gemäss Art. 260 Sch. K. G. bei Vermeidung des Ausschlusses beim Konkursamt schriftlich einzureichen.

Ct. de Berne Office des faillites de Moultier (3342)

Failli: Farine, Elie, ci-devant aubergiste et négociant, à Montfaucon, actuellement à Tavannes.
Délai pour intenter action en opposition: 31 décembre 1929.

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Sarine, à Fribourg (3343)

Failli: Deschenaux, Henri, feu Pierre, d'Ursy, café de la Banque, à Fribourg.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (3365)

Gemeinschuldner: Bernhard, Alexander, Basel.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an.

Kt. St. Gallen Konkursamt Oberheintal in Allstätten (3344)

Gemeinschuldner: Brun, Joh. Gottfried, Zwirnerei, Marbach.
Auflage- und Anfechtungsfrist: 22. Dezember 1929 bis und mit 1. Januar 1930.

Kt. Graubünden Konkursamt V Dörfer in Trimmis (3345)

Der Kollokationsplan und das Inventar im Konkurse über Leutenegger, Ernst, Bäcker, in Landquart, liegen auf dem Konkursamt öffentlich auf.
Anfechtungsfrist: 2. Januar bis und mit 12. Januar 1930.
Die zweite Gläubigerversammlung in diesem Konkurse findet Samstag, den 4. Januar 1930, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Landquart statt.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (3366/7)

Failli: Société Immobilière de Clos Fleuri A, société anonyme ayant son siège à Pully.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Failli: Société Immobilière de Clos Fleuri B, société anonyme ayant son siège à Lausanne.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. du Valais Office des faillites de Sierre (3346)

Failli: Anthamatten, Yvon, Sierre.
Nouveau dépôt du tableau de collocation.
Ensuite de consignes nouvelles tardives et de consignes modifiées le tableau de collocation est déposé le 24 décembre 1929.
Délai pour intenter action: 6 janvier 1930.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 280.) (L. P. 280.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (3368)

Gemeinschuldnerin: Baugenossenschaft Schönau, Erwerb, Ueberbauung, Vermietung, Verwaltung und Verkauf von Liegenschaften, Sonnenquai 10, Zürich 1.
Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 4. Dezember 1929.
Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 17. Dezember 1929, mangels Aktiven.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 3. Januar 1930 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (3265¹)

Gemeinschuldner: Benz, Paul, geb. 1897, von Schwamendingen, Handel in Dampfkesseln und Maschinen, Seestrasse 43, Zürich 2.
Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 3. Dezember 1929.
Datum der Einstellung durch Verfügung des nämlichen Richters: 6. Dezember 1929, mangels Aktiven.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 24. Dezember 1929 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 500. — leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (3347)

Gemeinschuldner: Zenger, Fritz, Velos, Murtenstrasse 78, Bern.
Datum der Eröffnung: 26. November 1929.
Depositionsfrist: 31. Dezember 1929.
Das Konkursverfahren wird mangels Aktiven eingestellt, falls nicht ein Gläubiger innert der Depositionsfrist von 10 Tagen für die Deckung der Konkurskosten hinreichende Sicherheit leistet.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (3348)

Das Konkursverfahren über Traber, Otto, von Homburg (Thurgau), Manufakturwaren en gros, Leonhardstrasse 14, in Zürich 1, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 16. Dezember 1929 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (3290⁴)

Das Konkursverfahren über Rohrer, Hans, geb. 1886, Ingenieur, von Dietikon, wohnhaft gewesen in Zug, dato in Spanien, gewesener Inhaber der Firma Hans Rohrer, Bauunternehmung, Seestrasse 297, in Zürich 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 11. Dezember als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (3291⁴)

Das Konkursverfahren über die Sirocco A. G., Vertrieb elektrotechnischer Apparate usw., Seestrasse 291, Zürich 2, später Talstrasse 29, Zürich 1, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 11. Dezember als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Sarine, à Fribourg (3349)

Faillie: Société en commandite Gaudard & Cie, combustibles, à Fribourg.
Date de la clôture: 17 décembre 1929.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (3350)

Das Konkursverfahren über Gut, Friedrich, Basel, ist durch Verfügung des Zivilgerichts am 18. Dezember 1929 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (3351)

Failli: Perrin, Armand, fabrication d'horlogerie, Rue du Parc 150, à La Chaux-de-Fonds.
Date du jugement prononçant la clôture de la faillite: 13 décembre 1929.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 287.) (L. P. 287.)

Kt. Luzern Konkursamt Escholzmatt (3352)

In Konkursachen der ausgeschlagenen Verlassenschaft des Portmann, Arnold, sel., gew. Geschäftesagent in Escholzmatt, gelangen an öffentliche Steigerung:

I.

Montag, den 27. Januar 1930, nachmittags 2 Uhr, im Hotel z. «Löwen», in Escholzmatt, die Liegenschaft

«Laubenhaus»

im Dorfe Escholzmatt, enthaltend:

1. Ein Wohnhaus mit Verkaufsmagazin und fünf Wohnungen;
2. Garten und Umschwung;
3. Ein abgemarchetes Stück Wald im Alpachmoos.

Fr.

Brandassekuranz	45,500. —
Katasterschätzung	23,650. —
Grundpfandrechte ohne Zinsausstand	44,500. —
Konkursamtliche Schätzung	44,000. —

II.

Donnerstag, den 30. Januar 1930, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft im Schärli:

1. Die Liegenschaft

Anteil unterst Längmatten (Helvetia genannt)

in der Gemeinde Marbach.

Enthält: Ein Wohnhaus mit Werkstätte und drei Wohnungen und Umschwung.

Fr.

Brandassekuranz	19,000. —
Katasterschätzung	6,000. —
Grundpfandrechte ohne Zinsausstand	15,700. —
Konkursamtliche Schätzung	15,000. —

2. Ein Stück Wald in der Hagensonseite, Schärli, Marbach.

Katasterschätzung	200. —
Grundpfandrechte ohne Zinsausstand	4 600. —
Konkursamtliche Schätzung	700. —

III.

Durch das Konkursamt Oberheintal in Altstätten, Montag, den 27. Januar 1930, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Gasthaus z. «Landhaus», in Altstätten, die Liegenschaft

Wobnhaus Nr. 485

mit Garten und Platz an der Bahnhofstrasse in der Gemeinde Altstätten. Das Haus ist freistehend und hat zwei Wohnungen.

	Fr.
Brandassekuranz	17,000.—
Pfandschätzung	19,000.—
Grundpfandrechte ohne Zinsausstand	23,600.—
Konkursamtliche Schätzung	19,000.—

Für die Grundstücke in der Gemeinde Escholzmatt und Marbach liegen die Steigerungsbedingungen und die Lastenverzeichnisse vom 16. Januar an beim Konkursamt Escholzmatt, und für die Liegenschaft in Altstätten vom 16. Januar 1930 an beim Konkursamt Oberrheinthal in Altstätten zur Einsicht auf.

IV.

Montag, den 20. Januar 1930 (Monatsmarkt), von vormittags 10 Uhr an, beim «Laubenhaus» sämtliche Möbel, Küchengerätschaften und eine Partie Laden und Ziegellatten.

Escholzmatt, den 17. Dezember 1929. Das Konkursamt.

Kt. Schwyz Konkursamt March in Lachen (3353)

Einmalige konkursamtliche Liegenschaftstelgerung.

Im Konkurse über Krieg, Anton, Metzger, Schübelbach (summarisches Verfahren), kommen Samstag, den 4. Januar 1930, nachmittags 1 Uhr, auf der Notariatskanzlei in Lachen (Schwyz), folgende Objekte auf öffentliche Steigerung:

1. Wohnhaus mit Metzgerlokal und maschinellem Zugehör modernster Art, Schlachthaus mit Aufzug und Schweinestallung samt Umgelände von 461,70 m², im Dorfe Schübelbach gelegen (Grundbuch Nr. 665);
2. Fleischlokal (Ablage) samt Umgelände von 79,20 m², in Butikon gelegen (Grundbuch Nr. 670).

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 23. Dezember 1929 an beim Konkursamt der March in Lachen zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe (B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers (L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schindnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie in Unterlassungsfälle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (3369)

Schuldner: Erismann, Fritz, Ingenieur, Baugeschäft, Gutenbergstrasse 10, Zürich 2.

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichts Zürich, III. Abteilung: 18. Dezember 1929.

Sachwalter: Ad. Brunner, Rechtsanwalt, Zürich. Eingabefrist: Bis zum 10. Januar 1930 beim Sachwalter. Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 5. Februar 1930, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Du Pont», I. Stock, Eingang Bahnhofquai 7, in Zürich 1.

Aktenaufgabe: Vom 25. Januar 1930 an auf dem Bureau des Sachwalters, Bahnhofstrasse 102 (Eingang Schützengasse 11).

Kt. Luzern Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt (3354)

Schuldner: Weingarten, Gustav, Teppichhaus, Pilatusstrasse 4, Luzern.

Datum der Stundungsbewilligung: 18. Dezember 1929. Sachwalter: Louis Bannwart i. Fa. Louis Bannwart & Co., Inkasso- und Sachwalterbureau, Hirschenplatz 7, Luzern.

Eingabefrist: Bis und mit dem 10. Januar 1930. Gläubigerversammlung: Dienstag, den 28. Januar 1930, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel «Wildenmann», Bahnhofstrasse 30, Luzern. Frist zur Einsicht der Akten: Vom 17. Januar 1930 an im Bureau des Sachwalters.

Kt. Solothurn Amtsgericht von Olten-Gösgen (3272)

Schuldner: Kapp, Paul, Optiker, Olten. Datum der Stundungsbewilligung: 11. Dezember 1929.

Sachwalter: Dr. O. Theiler, Advokat und Notar, Olten. Eingabefrist: Bis 10. Januar 1930. Gläubigerversammlung: Montag, den 27. Januar 1930, 16 Uhr. Hotel «Schweizerhof», Olten.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 17. Januar an im Bureau des Sachwalters, Solothurnerstrasse 4, Olten.

Kt. Graubünden Konkurskreis Davos (3355)

Schuldner: Gebrüder Schmidt, Kolonialwaren, Davos-Platz. Sachwalter: Hans Lachy, Geschäftsbureau, Davos-Platz.

Gläubigerversammlung: Samstag, 25. Januar 1930, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus Davos-Platz. Forderungseingabe: Innert 20 Tagen ab 18. Dezember 1929 an den Sachwalter.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung.

Kt. Aargau Bezirksgericht Aarau (3356)

Schuldner: Wyser & Cie., Färberei, in Aarau. Datum der Bewilligung der Stundung: 11. Dezember 1929.

Sachwalter: Jakob Wehrli, Notar, Bahnhofstrasse 61, Aarau. Eingabefrist: Bis und mit 10. Januar 1930 beim Sachwalter. Gläubigerversammlung: Freitag, den 24. Januar 1930, nachmittags 3 Uhr, im Bezirksgerichtssaal in Aarau.

Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire (B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern Konkursamt Bern-Land (3370)

Die der Firma Schwarz, Berger & Cie. A.-G., Speditionen, Camionnage, Möbeltransporte und Fuhrbalterei, im Liebfeld bei Köniz, und Schwarz, Hans, Kaufmann, in Köniz, bewilligte Nachlassstundung ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten II von Bern um einen Monat, d. h. bis zum 18. Januar 1930 verlängert worden.

Die Gläubigerversammlung findet statt, Montag, den 6. Januar 1930, 14 Uhr, im Café zur Schmiedstube, in Bern.

Bern, den 17. Dezember 1929.

Der Sachwalter:

W. Flückiger, Notar, Marktgasse 37.

Kt. Bern Konkurskreis Aarwangen (3357)

Die dem Glauser-Christen, Emil, Gärtnermeister, in Langenthal, bewilligte Nachlassstundung ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Aarwangen vom 17. Dezember 1929 um 2 Monate, d. h. bis Ende Februar 1930, verlängert worden.

Lotzwil, den 18. Dezember 1929.

Der Sachwalter:

F. Friedli, Notar.

Verhandlung über den Nachlassvertrag (B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat (L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Gerichtsschreiberei Signau in Langnau (3358)

Schuldnerin: Jäggi-Gerber & Co., Weinhandlung, in Langnau i. E. Termin: Mittwoch, den 8. Januar 1930, vormittags 10 Uhr, im Amthaus in Langnau i. E.

Amthaus Langnau i. E., den 17. Dezember 1929.

Der Gerichtspräsident von Signau: Gerber.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (3371)

Débiteur: Dell'Acqua, Marius, ébéniste, Clos de la Filature, Carouge, Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 8 janvier 1930, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat (B. G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Basel-Land Obergerichtskanzlei Basel-Land in Liestal (3359)

Mit Beschluss vom 13. Dezember 1929 hat das Obergericht Liestal den von der

1. Firma Gebrüder Leuenberger, Metzgerei, in Gelterkinden, und den einzelnen Gesellschaftern

2. Leuenberger, Johann, und

3. Leuenberger, Emil, ebenda,

ihren Gläubigern angebotenen Nachlassvertrag bestätigt. Die Auszahlung der Dividende von 20 % erfolgt innert vier Wochen, gerechnet vom Tage der vorliegenden Publikation, durch den Bezirksschreiber von Sissach als Sachwalter.

Liestal, den 18. Dezember 1929.

Obergerichtskanzlei.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (3372)

Homologation de concordat et revocation de faillite.

En date du 3 décembre 1929, le Président du Tribunal du district de Lausanne, a homologué le concordat présenté en cours de faillite par Guillaume, Eugène, épicier, à Lausanne, révoqué la faillite de ce dernier et ordonné sa réintégration dans la libre disposition de ses biens.

Lausanne, le 18 décembre 1929.

Office des Faillites: E. Cavin.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren.

Etat de collocation dans concordat par abandon d'actif.

(Art. 249, 250 und 295 II. B.-G.)

Ct. de Vaud Arrondissement de Montreux (3360)

Débitur: Demarchi, Pierre, marchand de vins, à Clarens-Montreux.

L'état de collocation des créanciers du concordat par abandon d'actif sus-indiqué peut être consulté au Bureau du soussigné, Avenue de Belmont 6, à Montreux.

Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication.

Si non, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Montreux, le 18 décembre 1929.

Au nom de la commission de liquidation:

L. Herminjard,

agent d'affaires patenté.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

La Pretura di Locarno notifica di avere, con proprio decreto odierno, pronunciata l'ammortizzazione dell'obbligazione n° 180, da fr. 500 nominali, al 4½ %, della Società Tramvie Elettriche Locarnesi, e dell'obbligazione n° 96 da nominali fr. 500, al 4 %, della Società Ferrovia Locarno-Pontebrolla-Bignasco, in Locarno, autorizzando le società debentrici a rilasciare un nuovo titolo, senza il relativo foglio cedole, non smarrito. (W 510)

Locarno, 19 dicembre 1929.

Per la Pretura: D. Degiorgi, Ass.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Bern — Berne — Berna
Bureau Bern**

Berichtigung zu Eintrag vom 5. Dezember. Chocolat Tobler Holding Co. Aktiengesellschaft (Chocolat Tobler Holding Co. Société Anonyme) (Chocolat Tobler Holding Co. Società Anonima) (Chocolat Tobler Holding Co. Limited), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 289 vom 10. Dezember 1929, Seite 2434). Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber und nicht, wie publiziert, auf den Namen.

Baugeschäft. — 1929. 18. Dezember. Die Firma Christian Wüthrich, in Muri (Bern), Baugeschäft (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1929, Seite 973), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Baugeschäft. — 18. Dezember. Inhaber der Firma Hans Wüthrich-Ellenberg, in Muri bei Bern, ist Hans Christian Wüthrich allii Ellenberg, von Truh, in Muri. Der Firmeninhaber erteilt Einzelprokura an Frau Bertha Wüthrich-Ellenberg. Baugeschäft.

18. Dezember. Schweizerische Nationalbank (Banque Nationale Suisse) (Banca Nazionale Svizzera), mit Sitz in Bern und verschiedenen Zweigniederlassungen (S. H. A. B. Nr. 98 vom 27. April 1928, Seite 837). Der Bankausschuss der Schweizerischen Nationalbank hat mit Wirkung ab 1. Januar 1930 Kollektivprokura zu zweien erteilt an: Joseph Rich, von Solothurn, in Bern.

18. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma Käseereigenossenschaft Borisried, mit Sitz in Borisried (Gde. Oberhalm) (S. H. A. B. Nr. 64 vom 18. März 1926, Seite 490), hat am Platze der ausgetretenen Christian Burren, Präsident, und Jakob Maurer, Vizepräsident, neu gewählt: als Präsident: Christian Keller, hiesiger Sekretär, als Vizepräsident: Albert Rothen, hiesiger Beisitzer; als Sekretär: Gottfried Hunziker, von Moosleerau, Landwirt, in Zelgried bei Borisried, und als Beisitzer: Albrecht Hostettler, Landwirt, von Wahlern, in der Flüh zu Borisried. Die Unterschriften des Christian Burren und des Jakob Maurer sind erloschen. Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Sekretär.

18. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma Elektro-Einkaufsvereinigung (E. E. V.), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 140 vom 20. Juni 1925, Seite 1076), hat in der Generalversammlung vom 26. September 1929 die Statuten teilweise revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Nebst der bisherigen, wird als französische Firmazeichnung aufgenommen: Association d'Achat Electro (A. A. E). Der Vorstand kann von neu gegründeten Firmen oder Mitgliedern, welche ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen, eine Sicherheit his 3000 Franken verlangen. Aus dem Vorstand ist Hans Hurter, hiesiger Beisitzer, ausgetreten. An seiner Stelle wurde gewählt: Alfred Herren, von Mühleberg, Elektroinstallateur, in Lausanne.

Spenglerei usw. — 18. Dezember. Inhaber der Firma Otto Frey, in Bern, ist Otto Frey allii Stoller, von Gontenschwil (Aargau), in Bern. Spenglerei und sanitäre Installationen, Buhenbergstrasse 22.

Spenglerei usw. — 19. Dezember. Inhaber der Firma Werner Gfeller, in Bern, ist Werner Gfeller allii Mischler, von Vechigen, in Bern. Spenglerei und sanitäre Installationen: Stockeraweg 1.

Architekturbureau. — 19. Dezember. Johann Duhach, von Wahlern, in Münsingen, und Walter Gloor, von Leutwil, in Bern, haben unter der Firma Dubach & Gloor, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1929 ihren Anfang nahm. Architekturbureau. Neueneggasse 30 (Ryfflihof).

Bureau Biel

Restaurant. — 17. Dezember. Die Firma Fritz Ryf, Betrieb der Brasserie Cardinal, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 291 vom 12. Dezember 1914, Seite 1867), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Mercerie, Quincallerie, etc. — 19. Dezember. Jques Müller & Söhne Aktiengesellschaft (Jques Müller & ses Fils Société anonyme), Aktiengesellschaft, Mercerie, Quincallerie und Papeteriegeschäft, Handel en gros und Fabrikation, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 279 vom 21. November 1919, Seite 2041). Die Prokura des Jacques Müller, Vater, ist erloschen. Dagegen wird Kollektivprokura erteilt an Hans Duhler, von Lüscherz, Reisender, in Füllrisch bei Gümligen, und an Henri Auhert, von Savagnier, Buchhalter, in Biel.

Bureau de Neuveville

Gramophones, etc. — 18 décembre. Le chef de la raison Edmond Corbat, à Neuveville, est Edmond Corbat, originaire de Vendinclin, demeurant à Neuveville. Commerce de gramophones, disques et accessoires.

Schwyz — Schwyz — Switto

Technische Vertretungen. — 1929. 18. Dezember. Inhaber der Firma Hillebrand, in Pfäffikon (Schwyz), ist Alois Hillebrand, von St. Gallen, in Pfäffikon (Schwyz). Technische Vertretungen. Bahnhofstrasse.

18. Dezember. Die in Liquidation befindliche Aktiengesellschaft unter der Firma Hotel Germania & Drossel A. G., in Brunnen (S. H. A. B. Nr. 44 vom 24. Februar 1925, Seite 312), wird nach beendeter Liquidation im Handelsregister gestrichen.

18. Dezember. Die Firma Anton Niederöst, Hotel & Droguerie « Adler », in Morschach (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1922, Seite 919), Hotel und Droguerie, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. Dezember. Die Firma Albert Kälin-Kistler, Spenglerei, in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 152 vom 4. Juli 1925, Seite 1167), Spenglerei, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Schifflickerei. — 18. Dezember. Die Firma Albert Bruhin-Hahn, in Schübelbach (S. H. A. B. Nr. 158 vom 10. Juli 1923, Seite 1378), Schifflickerei, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Spirituosen, Weine, Kolonialwaren usw. — 18. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma F. Holzgang Sohn's Erben, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 211 vom 10. September 1917, Seite 1450), sind die Gesellschafterinnen Wwe. Bertha Holzgang-Dober, Bertha Holzgang, Analiese Holzgang und Catharina Holzgang ausgeschieden. Die Unterschriftsberechtigung von Wwe. Bertha Holzgang-Dober fällt dahin. Das Geschäft wird durch die bisherigen zwei Gesellschafter Franz Holzgang und Hans Holzgang unter der Bezeichnung F. Holzgang Söhne unter Uebernahme der Aktiven und Passiven weitergeführt.

18. Dezember. Konsumverein Lachen und Umgebung, in Lachen (S. H. A. B. Nr. 304 vom 28. Dezember 1928, Seite 2451). Aus dem Vorstande ist Beda Küng, Aktuar, ausgetreten und somit dessen Kollektivunterschriftsberechtigung erloschen. Als Aktuar wurde gewählt Josef Stählin-Hügin, Schreiner, von Altendorf, in Lachen (bisher Vizepräsident), als Vizepräsident wurde ernannt Hans Margadant, jun., Schreiner, von Klosters, in Lachen (bisher Beisitzer). Neu in den Vorstand als Beisitzer wurde gewählt: Pius Donner-Keller, Maschinenschlosser, von Nuolen, in Altendorf. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen je zu zweien kollektiv der Präsident, Aktuar, Kassier und Verkäufer-Magaziner.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1929. 18. Dezember. Schnyder, Plüss & Cie., Strassenbauunternehmung Rotzloch, Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Rotzloch (Gemeinde Ennetmoos) (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1927, Seite 97). Die Gesellschafter Ludwig Schnyder und Hermann Plüss haben den Wohnsitz von Rotzloch nach Luzern verlegt.

Zug — Zoug — Zugo

Bankgeschäft. — 1929. 19. Dezember. Die Firma Ernst Krauer-Kundert, in Zug, Bankgeschäft (S. H. A. B. Nr. 283 vom 2. Dezember 1924, Seite 1970), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo**Bureau Murten (Bezirk See)**

Bäckerei usw. — 1929. 19. Dezember. Inhaber der Firma Hermann Jobner, in Murten, ist Hermann Jobner, Sohn des Johann, von Kerzers, in Murten. Gross- und Kleinbäckerei und Mehlhandlung. Rathausgasse.

Gräubünden — Grisons — Grigioni

1929. 16. Dezember. Aus dem Vorstand der Viehzuchtgenossenschaft Fideris, in Fideris-Dorf (S. H. A. B. Nr. 206 vom 4. September 1926, Seite 1578), sind Christian Gujan, Andreas Ammann und Hans Walli ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Präsident: Stefan Simmen; Vizepräsident und Kassier: Hans Auer, junior, und Aktuar: Peter Niggli-Ammani, alle Landwirte, von und in Fideris. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

Baugeschäft. — 16. Dezember. Inhaber der Firma Robert Engler, in Zizers, ist Robert Engler, von Zizers, wohnhaft in Zizers. Baugeschäft.

17. Dezember. Die Firma unter dem Namen Kochschule Aktiengesellschaft Celerina, mit Sitz in Celerina (S. H. A. B. Nr. 140 vom 19. Juni 1929, Seite 1281), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. November 1929 die Statuten teilweise revidiert. Die bisher publizierten Tatsachen haben dadurch keine Veränderungen erfahren.

Gerberei, Leder usw. — 17. Dezember. Die Firma Ulrich Buchli, in Chur (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1922, Seite 316), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ulrich Buchli's Erben».

Bertha Buchli-Naegeli, Leonhard Buchli und Peter Buchli, letzterer minderjährig, alle von und in Chur, haben unter der Firma Ulrich Buchli's Erben, in Chur, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Dezember 1928 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ulrich Buchli». Die Firma wird rechtsgültig vertreten durch die beiden Gesellschafter Leonhard Buchli und Bertha Buchli, die Einzelunterschrift führen. Gerberei, Leder, Fellhandlung und Treibriemensattlerei. Lindenquai Nr. 98.

Baugeschäft, Fuhrhaltereie. — 17. Dezember. Die Firma Trippel & Conrad, Baugeschäft und Fuhrhaltereie, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 189 vom 14. August 1924, Seite 1373), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen mit dem 18. Juli 1929 über an die Firma «Jakob Trippel».

Inhaber der Firma Jakob Trippel, in Arosa, ist Jakob Trippel, von Chur, wohnhaft in Arosa. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Trippel & Conrad» per 18. Juli 1929. Zwischen dem Firmainhaber und seiner Ehefrau Charlotte Trippel geb. Helfers besteht vertragliche Gütertrennung mit Sondergut. Baugeschäft und Fuhrhaltereie. Neuhach.

17. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Société Anonyme Librairie-Edition Ancienement F. Zahn», mit Sitz in Bern (eingetragen im Handelsregister von Bern seit dem 6. Mai 1919), hat am 10. Dezember 1929 in St. Moritz-Dorf eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma Société Anonyme Librairie-Edition Ancienement F. Zahn, Zweigniederlassung St. Moritz-Dorf. Die Statuten datieren vom 24. April 1919. Zweck der Gesellschaft ist die Herausgabe und der Verkauf von Publikationen in Verkaufsstellen, auf den Bahnhöfen und in den Städten. Die Gesellschaft kann sich in irgendwelcher Art und Weise in der Schweiz und im Auslande an Unternehmungen beteiligen, welche den gleichen Zweck verfolgen. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, überall, wo er es für angebracht erachtet, Filialen, Agenturen und Niederlagen zu errichten. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 200,000 und ist eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann ein anderes Organ bezeichnen und weitere Veröffentlichungen anordnen. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Gesellschaftsunterschrift führen. Er besteht aus 2—3 Mitgliedern, gegenwärtig aus Frau Laure Droz, Gutsbesitzerin, von Neuenburg, in Genf, Präsidentin; Jules Samuel Payot, von Corcelles près Concise (Waadt), Verleger, in Lausanne, und François Perréard, Advokat, von und in Genf, welchen Kollektivzeichnung je zu zweien namens der Gesellschaft zusteht. Geschäftslokal: Hotel Calonder, Badstrasse, St. Moritz-Dorf.

Kolonialwaren, Droguerie, Eisenwaren usw. — 18. Dezember. Die Firma Domenic Augustin-Vital, Kolonialwaren und Eisenwaren, Mehl und Getreide, in Sca (S. H. A. B. Nr. 289 vom 23. Dezember 1922, Seite 2355), hat die Geschäftsnatur abgeändert und lautet nunmehr: Kolonialwaren und Droguerie, Wein und Spirituosen, Eisenwaren und Futtermittel.

Aargau — Argovie — Argovia

Automobilhandel usw. — 1929. 18. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma E. Christen & Cie., Automobilhandel, Garage, in Aarau (S. H. A. B. 1926, Seite 1212), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

19. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma Käseerzeugergesellschaft Hagglingen, in Hagglingen (S. H. A. B. 1927, Seite 180), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident und Kassier ist Richard Huber, Landwirt; Vizepräsident: Josef Schmid, Landwirt, bisher; Aktuar: Leo Saxer, Landwirt, bisher; Beisitzer sind: Gottfried Geissmann, Schreiner und Landwirt, und Leo Hochstrasser, Landwirt und Siegrist; alle von und in Hagglingen. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift; jeder derselben kann durch ein anderes Vorstandsmitglied vertreten werden. Die Unterschriften von Leo Huber, Johann Borner und Emil Fischer sind erloschen.

19. Dezember. Die Stiftung unter der Firma Notstands- & Wöhlfahrtsfonds der Cigarrenfabrik Hedtler & Cie. A. G. in Reinach, mit Sitz in Reinach (S. H. A. B. 1922, Seite 1731), hat an Stelle von Emil Wyler zum Rechnungsführer und Kassier gewählt: Rudolf Haller, Kaufmann, von und in Reinach. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschrift des Emil Wyler ist erloschen.

Konditorei, Bäckerei. — 19. Dezember. Inhaber der Firma Gottfried Christen-Scherer, in Wettingen, ist Gottfried Christen-Scherer, von Suhr, in Wettingen. Konditorei, Bäckerei, Tea-Room: Langenstein. Landstrasse Nr. 8.

Krawattenfabrikation. — 19. Dezember. Inhaber der Firma Emil Bölsterli, in Ennetbaden, ist Emil Bölsterli, von Winterthur, in Baden. Krawattenfabrikation. Sonnenbergstrasse Nr. 66.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Technische Vertretungen. — 1929. 17. Dezember. Die Firma Paul Harnisch, technische Vertretungen, Handel mit technischen Artikeln, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 182 vom 14. Juli 1920, Seite 1386), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Gasthof usw. — 17. Dezember. Die Firma Wwe. Anna Leemann-Ruegger, Gasthof und Bierdepot zum Schweizerhof, in Sulgen (S. H. A. B. Nr. 131 vom 4. Juni 1919, Seite 960), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Kolonialwaren. — 17. Dezember. Die Firma Walter Gassner-Herbst, Kolonialwaren, in Remanshorn (S. H. A. B. Nr. 22 vom 27. Januar 1928, Seite 175), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kolonialwaren usw. — 17. Dezember. Der Inhaber der Firma Karl Hildenbrand, vorm. J. B. Angehrn, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 115 vom 3. Mai 1912, Seite 802), verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Kolonial- und Delikatessenwarengeschäft; Wäschegeschäft. Zur Palme. Hauptstrasse 36.

Seiden- und Wollstoffe usw. — 17. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma F. & B. Studer, Kolonialwaren, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 303 vom 28. Dezember 1923, Seite 2423), verzeigt als weitere Geschäftsnatur: Seiden- und Wollstoffe, Weisswaren, Trikotagen, Strickwaren, Mercerie und Baumwollstoffe. Hauptstrasse 55.

17. Dezember. Schweizerische Volksbank, mit Hauptsitz in Bern und Zweigniederlassung in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 285 vom 5. Dezember 1929, Seite 2396). Die Verwaltung hat Walter Lenz, von Uesslingen, in Weinfelden, für diese Niederlassung Kollektivprokura erteilt. Der Genannte zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Malergeschäft. — 17. Dezember. Die Firma Carl Schrott, Malergeschäft, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 290 vom 4. Dezember 1919, Seite 2126), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. Dezember. Inhaber der Firma Emil Haag, Holz- & Obsthandel, in Sulgen, ist Emil Haag, von Heldswil, in Befang-Sulgen. Holz- und Obsthandel.

Grabsteingeschäft. — 17. Dezember. Inhaber der Firma August Jermann, in Weinfelden, ist August Jermann, von Laufen (Bern), in Weinfelden. Grabsteingeschäft. Marktstrasse 1164.

Manufakturwaren, Mercerie usw. — 17. Dezember. Inhaber der Firma Robert Gsell-Wiesmann, in Neukirch-Egnach, ist Robert Gsell-Wiesmann, von Egnach, in Neukirch-Egnach. Manufaktur-, Mercerie- und Kolonialwaren.

17. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma Käseerzeugergesellschaft Buchackern, in Buchackern (S. H. A. B. Nr. 286 vom 7. Dezember 1915, Seite 1640), hat sich gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 31. August 1919 aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Gasthaus usw. — 17. Dezember. Die Firma Herm. Welschinger, Gasthaus, Pension und Limonadenfabrikation, zur Krone, in Berlingen (S. H. A. B. Nr. 324 vom 29. Dezember 1913, Seite 2284), wird infolge Todes des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Impresa di costruzioni. — 1929. 18 dicembre. La società in nome collettivo Ceresa fratelli, in Preonzo, impresa di costruzioni (F. u. s. di c. del 18 marzo 1926, n° 63, page 452), viene cancellata dal registro di commercio per scioglimento della società. L'attivo ed il passivo è regolato.

Impresa di costruzioni. — 18 dicembre. Titolare della ditta Ceresa Pietro-Eugenio, in Preonzo, è Pietro-Eugenio Ceresa di Antonio, di nazionalità italiana, domiciliato in Preonzo. Impresa di costruzioni.

Ufficio di Locarno

Molino, cereali, ecc. — 13 dicembre. La ditta individuale Vico fu Luigi Simona, in Locarno, molino, cereali e farine (F. u. s. di c. del 1° maggio 1928, n° 101, pagina 862), è radiata su istanza del titolare, per cessazione dell'attivo e del passivo alla ditta in nome collettivo «Eredi fu Luigi Simona», in Locarno.

Lodovico Simona, Giacomo Simona, Don Luigi Simona, e Don Paolo Simona, tutti fu Luigi, da Locarno, domiciliati i primi due a Locarno, Don Paolo a Murato e Don Luigi in Agno, hanno costituito con sede in Locarno e sotto la ragione sociale Eredi fu Luigi Simona, una società in nome collettivo

incominciata l'11 dicembre 1929. Questa società rileva attivo e passivo della ditta «Vico fu Luigi Simona» che è radiata: Giacomo Simona ha solo la firma sociale. Molino, cereali e farine. Via Luigi Appiani n° 1.

Hôtel. — 17 dicembre. La società in nome collettivo Kaech & Bodmer, in Orselina, Kurhaus Victoria (F. u. s. di c. del 20 novembre 1926, n° 272, pag. 2037), è sciolta. La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale, è radiata.

Granaglie, coloniali. — 18 dicembre. La ditta individuale Semenza Giovanni, in Locarno, granaglie e coloniali (F. u. s. di c. del 28 agosto 1923, n° 200, pag. 1674), è cancellata d'ufficio in seguito al fallimento decretato il 13 dicembre 1929, dalla Pretura di Locarno.

Waadt — Vaud — Vaud

bureau d'Aubonne

Epicèrie, mercèrie, etc. — 1929. 19 décembre. La raison Joseph Dufour-Maret, à Bière, épicerie, mercerie (F. o. s. du c. du 26 novembre 1928, n° 278), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Bureau de Lausanne

Transports, etc. — 18 décembre. La société en nom collectif Vve Burren et fils, à Lausanne, transports en tous genres, déménagements (F. o. s. du c. du 18 août 1927), est dissoute ensuite de décès de l'associée Louise Burren; l'actif et le passif sont repris par l'associé «Edouard Burren»; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Edouard Burren, de Rueggisberg (Berne), à Lausanne, marié sous le régime de la séparation de biens d'avec sa femme Elise-Anita-Avenir Burren née Chapuisat, a repris sous la raison Edouard Burren, à Lausanne, l'actif et le passif de la société «Vve Burren et fils», radiée. Transports en tous genres, déménagements. La Colline, Montoie.

Imprimerie. — 19 décembre. La raison Chs Pache imprimerie, à Lausanne, imprimerie (F. o. s. du c. du 19 juin 1894), est radiée ensuite de remise d'industrie.

Jules Flückiger, de Rohrbach-Graben (Berne), et Charles Pache, de Morges et Lonay, les deux à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Flückiger et Cie, une société en commandite dans laquelle Jules Flückiger est associé indéfiniment responsable et Charles Pache, commanditaire pour la somme de fr. 15.000. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 1^{er} janvier 1929. Elle a repris l'actif et le passif de la maison «Chs Pache imprimerie» radiée. La société confère la procuracion individuelle à l'associé commanditaire Charles Pache. Imprimerie. Rue Cité-derrière 3.

Bureau de Vevey

19 décembre. L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 20 novembre 1929 de la société anonyme Caoutchouc Nouveau S. A., dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. des 14 mars 1928, n° 62, page 508; 21 mai 1929, n° 115, page 1034), a décidé la dissolution de la société et sa radiation au registre du commerce, la liquidation étant complètement terminée. Cette raison est en conséquence radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Fabrique d'Etampes. — 1929. 16 décembre. Le chef de la maison Fritz Urfer, à La Chaux-de-Fonds, est Fritz-Ulrich Urfer, de Bönigen (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrique d'Etampes. Rue du Doubs 60.

Entreprise de constructions. — 16 décembre. La société en nom collectif Clivio, Riva et Roméro, entreprise de constructions du massif Est des nouvelles maisons communales. Rue de la République, Aux Crétêts, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 19 mars 1920, n° 72), est dissoute et radiée, la liquidation étant terminée.

Bureau du Locle

17 décembre. Suivant procès-verbal authentique reçu Fritz Matthey, notaire, au Locle, le 16 décembre 1929, et statuts de même date, il a été constitué sous la raison sociale Avenir 13, S. A., une société anonyme dont le siège est au Locle, et a pour but l'acquisition, pour le prix de fr. 40.000, de l'immeuble formant l'article 2556 du Cadastre du Locle et l'exploitation du dit immeuble. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 10 actions de fr. 500 chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications concernant les tiers ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par une administration composée d'un seul membre; elle est engagée par la signature de l'administrateur. L'administrateur est actuellement Philippe Boschung, du Locle, agent de droit, domicilié au Locle. Bureaux: Rue de Francs n° 11.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

17 décembre. Selon procès-verbal authentique reçu Georges Vaucher, notaire, à Fleurier, le 5 décembre 1929, la Fabrique Neuchâteloise de Verres de Montres Théodore Jéquier et Cie, Société anonyme, dont le siège est à Fleurier (F. o. s. du c. du 8 novembre 1928, n° 263, page 2126), a modifié ses statuts en ce sens que son siège social a été transféré de Fleurier à Butttes, et que sa raison sociale devient: Fabrique Neuchâteloise de Verres de Montres S. A. Siège social: Butttes, Sugits.

Genf — Genève — Ginevra

1929. 18 décembre. Suivant acte dressé le 17. décembre 1929, par M° Pierre Buchel, notaire, à Genève, substituant son confrère M° A. M. Tapponnier, notaire, à Genève, momentanément absent, il a été constitué sous la dénomination de Société Immobilière Place Chevelu N° 4, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève, et spécialement l'acquisition pour le prix de fr. 155.000 d'un immeuble sis à Genève, place Chevelu n° 4. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de fr. 25.000, divisé en 25 actions de fr. 1000. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un ou plusieurs membres. La société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs signant conjointement, par la signature d'un administrateur-délégué s'il en est désigné un, et en cas d'administrateur unique par la seule signature de ce dernier. Le premier conseil d'administration est formé de Jean-Théodore L'Huillier, régisseur d'immeubles, de et à Genève. Siège social: Rue Petitot 5.

Vêtements, etc. — 18 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 21 septembre 1929, dont le procès-verbal a été dressé par M°

V. L. RoCHAT, notaire, à Genève, la société anonyme sous la raison **Maison de l'Enfant Prodigue S. A.**, établie à Genève (F. o. s. du c. du 28 janvier 1924, page 156), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

18 décembre. **Banque Générale pour l'Industrie Electrique**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 16 décembre 1929, page 2471). Le conseil d'administration a conféré procuration à Francis Bolens, de Colombier et Bursins (Vaud), domicilié à Genève, avec pouvoir d'engager la société en signant collectivement avec un administrateur ou un directeur.

Café-restaurant. — 18 décembre. Le chef de la maison **Pierre Dupuy**, à Genève, est Pierre-Nicolas Dupuy, de nationalité française, domicilié à Genève. Exploitation d'un café-restaurant. 20, rue du Conseil-Général.

Matières à polir, etc. — 18 décembre. Aux termes d'acte reçu par M^e Edouard Kunzler, notaire, à Genève, le 2 décembre 1929, il a été constitué sous la dénomination **Société anonyme G. W.**, une société anonyme ayant son siège à Carouge et ayant pour but la reprise de l'actif et du passif et la continuation de l'exploitation de la succursale de Genève de la société en nom collectif Grauer et Weil établie à Paris, et, en général la fabrication et la vente des matières à polir, de la colle dite Hongroise et leurs applications industrielles, la fourniture et l'installation complète d'usines de polissage, dorure, argenture et nickelage sur tous métaux, la vente de dynamos, ainsi que les produits chimiques, l'exploitation de tous brevets, monopoles de secrets de fabrication y relatifs et en général toutes opérations commerciales, industrielles, minières, financières, mobilières et immobilières, se rattachant directement ou indirectement à l'objet de la société ou pouvant en faciliter l'extension et le développement. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de fr. 200,000, divisé en 400 actions nominatives de fr. 500 chacune. Madame Veuve Weil, Madame Levasseur, Stéphane Grauer, René Grauer, Lucien Weil et Gustave Weil font apport à la « Société anonyme

G. W. » de leurs droits dans la succursale de Genève de la société en nom collectif « Grauer et Weil », établie à Paris, suivant contrat d'apport reçu par M^e Ed. Kunzler, notaire, en date du 2 décembre 1929, et état de situation en date du 20 novembre 1929, présentant un actif de fr. 345,781.35 et un passif de fr. 147,781.35. En corréctif de ces apports qui sont faits pour le prix de fr. 198,000 il est attribué aux apporteurs 396 actions entièrement libérées de la société. Conformément aux droits des apporteurs dans la société en nom collectif Grauer et Weil, ces actions sont réparties comme suit: 99 actions à Madame Veuve Weil, 99 actions à René Grauer, 99 actions à Stéphane Grauer, 33 actions à Mme. Levasseur, 33 actions à Gustave Weil, et 33 actions à Lucien Weil. Les publications de la société ont lieu par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un seul administrateur ou par un conseil d'administration de 2 à 5 membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée et engagée par la signature de l'administrateur unique, ou lorsqu'elle a plus d'un administrateur, par la signature collective de deux administrateurs. Pour la première période, l'administration est composée d'un seul membre, Ernest-Edouard Senglet, avocat, de et à Genève. Procuration individuelle a été conférée à Julien Blanchard, de nationalité française, domicilié à Carouge. Locaux: 13, rue des Caroubiers.

**Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali**

Aargau — Argovie — Argovia

1929. 18. Dezember. Die Ehegatten **Otto Nann**, Schreinermeister, geb. 1898, von Bottenwil, und **Martha geb. Siegrist**, geb. 1890, in Strengelbach, haben durch Ehevertrag vom 30. November 1929 Gütertrennung vereinbart. Der Ehemann ist Kollektivgesellschafter der Firma «Nann & Cie.», in Zofingen.

Société Genevoise d'Instruments de Physique, Genève

Bilan au 30 septembre 1929 (approuvé par l'Assemblée générale des actionnaires du 10 décembre 1929)

Actif			Passif		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Terrains et immeubles (assurés pr. 2,112,000)	1,471,470	46	Capital:		
Machines, installations, outillage, mobilier	1,109,514	10	Actions privilégiées A	785,000	—
Dessins, modèles et brevets	2	—	" B	1,100,000	—
Magasins, marchandises en consignation	1,042,988	49	" ordinaires	270,000	—
Fabrication	1,133,738	55	Créances divers	1,058,306	34
Titres, banques, traités et remises, caisse et chèques postaux	145,303	31	Banques et divers	2,362,284	—
Débiteurs divers	1,239,806	61	Profits et pertes	567,233	18
	6,142,823	52		6,142,823	52
Doit			Avoir		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Intérêts et frais du crédit à termé	120,578	66	Solde exercice 1927/28	24,658	60
Amortissements	362,990	13	Produit brut d'exploitation	1,026,143	37
Solde pour balance	567,233	18	(A. G. 168)		
	1,050,801	97		1,050,801	97

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ursprungszeugnisverordnung

(Vom 9. Dezember 1929.)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf Art. 7, Abs. 2, des Bundesgesetzes vom 1. Oktober 1925 über das Zollwesen¹⁾,

verordnet:

I. Ursprungszeugnis.

Art. 1.

Ursprungszeugnis im Sinne dieser Verordnung ist die in irgendeiner Form errichtete Urkunde, worin der Ursprung, die Herkunft, der Wert oder der Preis einer Ware durch eine Stelle bescheinigt oder beglaubigt ist, der der Bundesrat die Eigenschaft als schweizerische Ursprungszeugnisstelle zuerkannt hat (Anhang).

Der Ausdruck «Ursprung» bezieht sich auf das Land, die Gegend oder den Ort der Herstellung der Ware; der Ausdruck «Herkunft» bezieht sich auf das Land oder den Ort des Versandes der Ware.

Als Urkunde, worin der Wert oder Preis durch eine Ursprungszeugnisstelle bescheinigt ist, gilt namentlich auch die von einer solchen Stelle auf irgendeine Weise beglaubigte Zollrechnung.

Andere als die in diesem Artikel genannten Ursprungsausweise fallen nicht unter die Verordnung.

II. Ursprungszeugnisstellen.

Art. 2.

Die Ursprungszeugnisstellen (Art. 1 und Anhang) unterstehen hinsichtlich der ihnen durch diese Verordnung zugewiesenen Tätigkeit der direkten Aufsicht der Handelsabteilung des Volkswirtschaftsdepartementes.

Die Handelsabteilung kann die Zuständigkeit der Ursprungszeugnisstellen regeln und Weisungen über die Geschäftsführung erlassen, insbesondere über die Verabfolgung der Ursprungszeugnisse, die Vornahme von Erhebungen, die Verwendung bestimmter Formulare und die Verrechnung einheitlicher Gebühren.

Die Aufsicht über die Zollämter, denen die Eigenschaft als Ursprungszeugnisstelle zuerkannt worden ist, wird durch die Oberzolldirektion im Einvernehmen mit der Handelsabteilung ausgeübt. Die Weisungen an

diese Ursprungszeugnisstellen werden durch die Oberzolldirektion im Einvernehmen mit der Handelsabteilung erlassen.

Art. 3.

Die Organe der Ursprungszeugnisstelle unterstehen der direkten Aufsicht der Ursprungszeugnisstelle.

Das Organ einer Ursprungszeugnisstelle, das sich in seinen dienstlichen Funktionen trotz Verwarnung wiederholt pflichtwidrige Handlungen oder Unterlassungen zuschulden kommen läßt, ist seiner Funktionen zu entheben.

Das Organ einer Ursprungszeugnisstelle, gegen das ein Strafverfahren wegen vorsätzlicher Begehung einer in dieser Verordnung aufgeführten strafbaren Handlung eingeleitet ist, ist während der Dauer des Verfahrens in seinen Funktionen einzustellen.

Das Organ einer Ursprungszeugnisstelle, das wegen vorsätzlicher Begehung einer in dieser Verordnung aufgeführten strafbaren Handlung verurteilt worden ist, ist seiner Funktionen zu entheben.

Wenn von den Organen einer Ursprungszeugnisstelle wiederholt unrichtige Zeugnisse verabfolgt worden sind, so kann der Bundesrat dieser Stelle die Eigenschaft als Ursprungszeugnisstelle aberkennen.

III. Verabfolgung der Ursprungszeugnisse.

Art. 4.

Wer ein Ursprungszeugnis beansprucht, muß die Angaben machen können, die zur Beurteilung der Richtigkeit der Tatsachen erforderlich sind, welche im Zeugnis bescheinigt werden sollen.

Auf Begehren der Ursprungszeugnisstelle sind auch Muster der Ware vorzulegen sowie Angaben über den Standort und den Versand der Ware zu machen.

Art. 5.

Die Ursprungszeugnisstelle hat, soweit es erforderlich ist, Erhebungen vorzunehmen, um die Richtigkeit der Tatsachen zu prüfen, die im Ursprungszeugnis bescheinigt werden sollen.

Der Gesuchsteller, der das Ursprungszeugnis verlangt, ist verpflichtet, den von der Ursprungszeugnisstelle mit der Erhebung beauftragten Personen die erforderlichen Auskünfte zu erteilen und auf Begehren zu Protokoll zu erklären sowie diesen Personen zu ermöglichen, die nötigen Feststellungen zu machen. Die gleiche Verpflichtung haben der Lieferant und der Hersteller der Ware.

Die Kosten der Erhebungen trägt der Gesuchsteller. Die Ursprungszeugnisstelle kann verlangen, daß ihr die Kosten vorgeschossen werden.

¹⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. 42, S. 287.

Die Bestimmungen dieses Artikels gelten auch für Erhebungen, die nach Verabfolgung des Ursprungszeugnisses erforderlich werden.

Art. 6.

Wenn den gemäß Art. 4 und 5 gestellten Anforderungen nicht Genüge geleistet wird, so ist der Anspruch auf die Verabfolgung des Ursprungszeugnisses verwirkt.

Ein bereits verabfolgtes Ursprungszeugnis kann von der Ursprungszeugnisstelle widerrufen werden.

Die strafrechtliche Verantwortlichkeit bleibt vorbehalten.

Art. 7.

Die Organe der Ursprungszeugnisstelle und die mit den Erhebungen beauftragten Personen dürfen die in Ausübung ihrer Funktionen gemachten Wahrnehmungen über geschäftliche Verhältnisse einer Firma nur für die Zwecke des Ursprungszeugnisdienstes verwenden.

Die Ursprungszeugnisstelle hat der Aufsichtsbehörde (Art. 2, Abs. 1 und 3) unter Einsendung der Beweismittel Anzeige zu erstatten, wenn begründeter Verdacht besteht oder wenn festgestellt ist, daß eine in dieser Verordnung aufgeführte strafbare Handlung vorliegt. Die Oberzolldirektion übermacht die bei ihr eingehenden Akten der Handelsabteilung.

IV. Kontrolle der Ursprungszeugnisse.

Art. 8.

Wenn der Versender bei der Warenausfuhr das Ursprungszeugnis den Begleitpapieren beifügt, so hat er in der Ausfuhrdeklaration den Namen der Ursprungszeugnisstelle sowie die Nummer und das Datum des Zeugnisses anzumerken.

Art. 9.

Die Organe der Transportanstalten und der Zollverwaltung prüfen die bei der Warenausfuhr den Begleitpapieren beigefügten Ursprungszeugnisse nach den Weisungen, die die beteiligten Verwaltungen im Einvernehmen mit der Handelsabteilung erlassen.

Besteht begründeter Verdacht oder ist festgestellt, daß eine in dieser Verordnung aufgeführte strafbare Handlung vorliegt, so wird die Sendung mit dem Ursprungszeugnis zurückbehalten. Ueber den Tatbestand wird ein Protokoll aufgenommen, das die Organe der Transportanstalten durch den Aufgeber der Sendung (Absender oder dessen Stellvertreter), die Organe der Zollverwaltung durch den Zollmeldepflichtigen oder dessen Bevollmächtigten unterzeichnen lassen. Wird die Unterzeichnung verweigert, so ist dies im Protokoll zu vermerken. Das Protokoll ist mit dem Ursprungszeugnis und allfälligen weitem Beweismitteln (Muster usw.) der Oberbehörde und von dieser der Handelsabteilung zu übermitteln.

Art. 10.

Die Zollämter haben einer Sendung Muster zu entnehmen oder die Sendung zurückzubehalten, wenn es die Ursprungszeugnisstelle, die dafür ein Zeugnis verabfolgt hat, zu Kontrollzwecken verlangt.

Die entstehenden Kosten werden von der Zollverwaltung der Ursprungszeugnisstelle belastet. Sie werden von demjenigen getragen, der das Ursprungszeugnis verlangt hat (vgl. Art. 5).

Art. 11.

Die Handelsabteilung kann sowohl vor als auch nach der Ausfuhr Erhebungen über den Ursprung, die Herkunft, den Wert und den Preis einer Ware anordnen.

Die Bestimmungen von Art. 5, Abs. 2 und 3, und Art. 7 finden sinn-gemäße Anwendung.

V. Strafbestimmungen.

Art. 12.

Auf die in dieser Verordnung aufgeführten strafbaren Handlungen finden die allgemeinen Bestimmungen des Bundesstrafrechts Anwendung.

Für Tatbestände, die in dieser Verordnung nicht aufgeführt sind, bleibt die ordentliche Strafgesetzgebung vorbehalten.

Art. 13.

- Das Organ einer Ursprungszeugnisstelle, das vorsätzlich ein unrichtiges Ursprungszeugnis verabfolgt,
- die mit der Erhebung über den Ursprung, die Herkunft, den Wert oder den Preis einer Ware beauftragte Person (Art. 5 und 11), die vorsätzlich einen unrichtigen Befund abgibt,
- wer vorsätzlich ein Ursprungszeugnis fälscht oder verfälscht oder die echte Unterschrift einer Ursprungszeugnisstelle zur Herstellung eines unrichtigen Ursprungszeugnisses benützt,
- wer vorsätzlich den Befund einer mit der Erhebung über den Ursprung, die Herkunft, den Wert oder den Preis einer Ware beauftragten Person (Art. 5 und 11) fälscht oder verfälscht oder die echte Unterschrift einer solchen Person zur Herstellung eines unrichtigen Befundes benützt,

wird mit Gefängnis und mit Buße bis zu Fr. 10,000 bestraft.

In leichten Fällen kann bloß auf Buße erkannt werden.

Art. 14.

- Wer vorsätzlich bewirkt oder zu bewirken versucht, daß das Organ einer Ursprungszeugnisstelle ein unrichtiges Ursprungszeugnis verabfolgt,
- wer vorsätzlich bewirkt oder zu bewirken versucht, daß eine Person, die mit der Erhebung über den Ursprung, die Herkunft, den Wert oder den Preis einer Ware beauftragt ist (Art. 5 und 11), einen unrichtigen Befund abgibt,
- wer vorsätzlich bewirkt oder zu bewirken versucht, daß einer Person, die mit der Erhebung über den Ursprung, die Herkunft, den Wert oder den Preis einer Ware beauftragt ist (Art. 5 und 11), die Vornahme der Erhebung verunmöglicht wird,

4. wer vorsätzlich bewirkt oder zu bewirken versucht, daß ein unrichtiges Ursprungszeugnis im In- oder Auslande zur Täuschung verwendet wird,

5. wer vorsätzlich bewirkt oder zu bewirken versucht, daß ein wider-rufenes Ursprungszeugnis (Art. 6, Abs. 2) im In- oder Auslande verwendet wird,

6. wer vorsätzlich bewirkt oder zu bewirken versucht, daß ein Ursprungszeugnis im In- oder Auslande für Waren verwendet wird, zu denen es nicht gehört,

wird mit Buße bis zu Fr. 10,000 bestraft.

In schweren Fällen ist die Strafe Gefängnis bis zu drei Monaten und Buße bis zu Fr. 10,000.

Handelt der Täter fahrlässig, so ist die Strafe Buße bis zu Fr. 5000.

Art. 15.

Die Beurteilung der in dieser Verordnung aufgeführten strafbaren Handlungen und die Strafvollstreckung erfolgen in sinngemäßer Anwendung der Artikel 96—98 des Bundesgesetzes vom 1. Oktober 1925 über das Zollwesen.

Widerhandlungen, bei denen die Voraussetzung zur Verhängung von Gefängnisstrafe nicht als erfüllt erachtet wird, werden im Wege der administrativen Strafverfügung durch das Volkswirtschaftsdepartement beurteilt.

Die Strafverfügung des Volkswirtschaftsdepartements wird den Angeschuldigten durch eingeschriebenen Brief eröffnet. Ist der Wohnsitz des Angeschuldigten unbekannt, so erfolgt die Eröffnung im Bundesblatt. Mit der Strafverfügung ist dem Angeschuldigten die Bestimmung von Absatz 4 hiernach bekanntzugeben.

Unterzieht sich der Angeschuldigte der administrativen Strafverfügung nicht, so hat er binnen 20 Tagen seit der Eröffnung bei der Eröffnungs-behörde Einsprache zu erheben und gerichtliche Beurteilung zu verlangen. Erhebt der Angeschuldigte innerhalb der Frist nicht Einsprache, so erwächst die Strafverfügung in Rechtskraft.

Die durch administrative Strafverfügung oder durch Gerichtsurteil verhängten Bußen werden durch das Volkswirtschaftsdepartement vollstreckt.

VI. Schluß- und Uebergangsbestimmungen.

Art. 16.

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1930 in Kraft.

Auf den gleichen Zeitpunkt ist die Ursprungszeugnisverordnung vom 13. Dezember 1926¹⁾ aufgehoben.

Art. 17.

Vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verordnung begangene strafbare Handlungen werden noch nach der Ursprungszeugnisverordnung vom 13. Dezember 1926 beurteilt.

Anhang zu der Ursprungszeugnisverordnung vom 9. Dezember 1929.

Verzeichnis der Ursprungszeugnisstellen.

I. Die Eigenschaft als schweizerische Ursprungszeugnisstelle (Art. 1 der Verordnung) ist zuerkannt:

1. den schweizerischen Handelskammern, nämlich:

Sitz	Name
Aarau	Aargauische Handelskammer
Basel	Basler Handelskammer
Bern	Kantonale Handelskammer (Kantonale Handels- und Gewerbekammer)
Biel	Kantonale Handelskammer (Kantonale Handels- und Gewerbekammer)
La Chaux-de-Fonds	Kantonale Handelskammer (Kantonale neuenburgische Handels-, Industrie- und Arbeitskammer)
Chur	Bündner Handelskammer
Freiburg	Freiburger Handelskammer
Genf	Genfer Handelskammer
Glarus	Glarner Handelskammer
Lausanne	Waadtländer Handelskammer (Waadtländische Handels- und Industriekammer)
Lugano	Kantonale Handelskammer
Luzern	Luzerner Handelskammer
Neuenburg	Kantonale Handelskammer, Zweigstelle (Kantonale neuenburgische Handels-, Industrie- und Arbeitskammer, Zweigstelle)
St. Gallen	Handelskammer (Kaufmännisches Direktorium)
Sitten	Walliser Handelskammer
Solothurn	Solothurnische Handelskammer
Winterthur	Thurgauische Handelskammer
Zürich	Handelskammer (Kaufmännische Gesellschaft)
Zürich	Zürcher Handelskammer

2. den eidgenössischen Zollämtern im Rahmen der ihnen von der Oberzolldirektion im Einvernehmen mit der Handelsabteilung übertragenen Zuständigkeit;

3. den Verwaltungen der schweizerischen Zollfreibezirke (Zollfreilager) im Rahmen der ihnen durch die Handelsabteilung im Einvernehmen mit der Oberzolldirektion übertragenen Zuständigkeit.

II. Die Eigenschaft als Ursprungszeugnisstelle im Sinne der Verordnung ist für das dem schweizerischen Zollgebiet angeschlossene Gebiet des Fürstentums Liechtenstein zuerkannt:

der Liechtensteinischen Wirtschaftskammer in Vaduz.

299. 21. 12. 29.

¹⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. 42, S. 775.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS
Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS
Société Anonyme Suisse de Publilité

Kündigung

der
5 1/2 % Anleihe des Kantons Graubünden
von Fr. 21,000,000 von 1922

Auf Grund von Art. 3 der Anlehensbedingungen kündigen wir hiemit obige Anleihe ab 31. Dezember a. c. auf drei Monate, somit per

31. März 1930 zur Rückzahlung

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 31. März 1930 auf. Mit den rückzahlbaren Titeln müssen sämtliche nach dem 31. März 1930 fälligen Coupons abgeliefert werden, widrigenfalls der Betrag der fehlenden Coupons in Abzug gebracht wird.

Die Titel werden spesenfrei zurückbezahlt durch die Graubündner Kantonalbank, Chur und ihre Agenturen und Korrespondentenstellen, durch die Kassen der dem Verband Schweiz. Kantonalbanken und dem Kartell Schweizer Banken angehörenden Institute.

Wir haben vorgesehen, eine Konversionsofferte für obige Anleihe zu Beginn des nächsten Jahres zu unterbreiten.

Chur, 20. Dezember 1929.

Namens des Kantons Graubünden:

Der Chef des Finanzdepartements:
Dr. G. Hartmann.

Aktiengesellschaft Curhaus Davos

Einladung

zur

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Montag den 6. Januar 1930, nachmittags 14.30 Uhr
im Elite Hotel in Zürich

TRAKTANDUM:

Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.

Den Stammaktionären werden Zutrittskarten zur Generalversammlung mit der Einladung übersandt. *3753

Prioritätsaktionäre erhalten Zutrittskarten gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 3. Januar 1930 bei der

Rhätischen Bank in Davos oder deren Filialen, beim Bankhause A. Sarasin & Co. in Basel und beim Curhaus Davos in Davos.

Davos, den 21. Dezember 1929.

Im Auftrage des Verwaltungsrates
Dr. Ed. Neumann.

Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus

Von unsern 6 % Obligationen aus den Emissionen 1915 und 1918 gelangen durch die statutengemässe Auslosung nachfolgende verzeichnete Titel à Fr. 200.— ab heute zu pari mit Zinsvergütung bis Ende Dezember 1929 zur Rückzahlung:

1797	1798	1823	1836	1860	1868	1914	1942	1945	1946
1949	1952	2000	2012	2021	2022	2029	2045	2055	2062
2067	2082	2093	2111	2114	2118	2119	2121	2159	2172
2183	2230	2253	2258	2260	2280	2284	2285	2307	2385
2480	2492	2527	2584	2592	2653	2672	2676	2696	2718

Die Einlösung der Obligationen erfolgt ausschliesslich durch unser Bureau in Glarus. (2258 Gl) *3754

Mit dem 31. Dezember 1929 hört die Verzinsung dieser Titel auf. Glarus, den 18. Dezember 1929.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Dr. H. Hefti-Haab.** Der Direktor: **Th. Ruff.**

Ch. Baszanger et Fouquet S. A.

L'assemblée générale extraordinaire du 16 décembre 1929 a décidé la dissolution de la société et sa liquidation dès le 1^{er} janvier 1930.

Les créanciers sont sommés de produire leurs créances aux liquidateurs MM. **Fouquet**, 8, rue de la Tour des Dames, à Paris, et **L. Gony**, avocat, 29, rue de la Croix d'Or, Genève. (12139X) 3750

Les Liquidateurs.

Kohlenpapier

schwarz, violett und blau. — Bestelngeführte Marken: «Record», «Pelikan», «Columba», «Liberty», «Sursum», «Barco», «Intrinsic Brand», «Peerless», «Corona Brand».

Farbbänder

3887.

in Einzel- und Abonnementbezügen. Marken «Record», «Liberty», «Pelikan». In Qualität! sehr vortellh. Preise!

Kaiser & Co. A.-G., Bern

Das hygienische Selbst-Rasieren

Ist selbst bei stärkstem Bart ein Genuss bei Verwendung d. Klingenschärfers „Allegro“, weil die Klinge stets haar-scharf schneidet. Eine gute Klinge hält zudem ein ganzes Jahr lang. Elegant ver-nickelt Fr. 18.—, schwarz Fr. 12.—, in Messerschmiede- und allen andern einschlägigen Geschäften. Prospekt gratis durch

Industrie A.-G. Allegro
Emmenbrücke 41 (Luzern)



Das dankbarste Geschenk für den Herrn



Bauer & Co. GELDSCHRANKE ZÜRICH

Faillite Graphic S. A., La Chaux-de-Fonds

L'administration de la masse offre à vendre tout le matériel lithographique et de reliure dépendant de la dite faillite, soit principalement:

- 3 presses de 50/65 et 70/100.
- 1 machine à bronzer Kohlbach 110 cm.
- 1 machine Rotocalco (offset) Marinoni-Voisin avec margeur automatique Rotary 70/100.
- 3 presses à reporter: Krause 80/120 avec 1 table marbre; Mansfield coupe 105 cm pression automatique, avancement rapide, coupe oblique, 1 lame de rechange (1928).
- 1 cisaille à carton 120 cm plateau tôle, coupe-étroit, modèle léger.
- 3 moteurs Locoq 2 HP, Baier 3 1/2 HP, Brown-Boveri 1 1/2 HP.
- 1 grainoir 100/115 à transmission avec billes (2000) (30258 C) *3649

ainsi que tout le matériel accessoire dont le détail peut être consulté à l'Office soussigné qui fournira tous renseignements complémentaires.

Pour visiter et faire les offres s'y adresser également.

Office des Faillites de la Chaux-de-Fonds.

Holzindustrie

an bester Lage der Zentral-schweiz, Geleiseanschluss, neu und modern eingerichtet, mit grossem Kundenkreis sucht zwecks Erweiterung des Umsatzes aktiven od. stillen Teilhaber mit 50 Mill.

Offerten unter P 1192 Yv an Publicitas A. G., Zürich.

Les

insertions

pour les

financiers

commerçants

et industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse de commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité



Das

vornehme

Restaurant

empfiehlt sich dem

Geschäftsmann

am besten durch ein Inserat im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

